

Kindeswohlgefährdung bei Kindern mit (drohender) Behinderung - Umsetzung des Kinderschutzes

Beschreibung

Kinder und Jugendliche mit Behinderung sind in besonderem Maße von den verschiedenen Formen von Kindeswohlgefährdung betroffen. Gleichzeitig existieren bei zuständigen und verantwortlichen Fachkräften oft Unsicherheiten im Vorgehen zum Schutz der Kinder mit besonderem Förderbedarf. In der Fortbildung stehen die speziellen behindertenspezifischen Aspekte für ein gelingendes Vorgehen im Mittelpunkt.

Inhalte

- Hintergrundwissen Kindeswohlgefährdung bei Kindern mit Behinderung: Formen, Zahlen, Hintergründe, Rechtliche Rahmenbedingungen
- Verdachtsklärung und Intervention: Vorgehen unter besonderer Berücksichtigung spezifischer (Schutz)-Bedürfnisse und Gefährdungsaspekte der Kinder sowie in der Zusammenarbeit/Einbeziehung der Eltern
- Vorstellung geeigneter Hilfsangebote für die Familien/die Kinder
- Fallbezogene Praxisorientierung und Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch

Ziele

- Kenntnis von Grundlagenwissen zu behindertenspezifischen Aspekten des Kinderschutzes
- Sensibilisierung für die Besonderheiten der Kindeswohlgefährdung bei Kindern mit Behinderung
- mehr Handlungssicherheit im Vorgehen

Zielgruppe

Mitarbeitende des Allgemeinen Sozialdiensts, des Kinder- und Jugendnotdiensts sowie Insoweit erfahrene Fachkräfte aller Träger

Termin und Ort

Dienstag, 29. September 2026, 9 - 16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459
Nürnberg

Vorläufige Plätze

20

Format

Fortbildung, Präsenz, 1 Tag

Referent/-in

Bernd Moser, Pro Prävention e.V., Dipl.-
Sozialpädagoge

Kosten

80,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 18. August 2026